



QUARTALSBERICHT III

2019

KENNZAHLEN

		1-9/2019	1-9/2018	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	133,2	123,8	+ 8%
Umsatzrendite vor Steuern	%	21%	15%	+ 6%
EBITDA	Mio. Euro	36,6	24,9	+ 47%
EBIT	Mio. Euro	28,1	18,6	+ 51%
EBT	Mio. Euro	27,4	18,3	+ 50%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	19,2	13,6	+ 41%
Überschuss	Mio. Euro	18,8	13,0	+ 44%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	Euro	3,66	2,50	+ 46%
Operativer Cash Flow	Mio. Euro	29,4	13,9	+ 111%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. Euro	8,6	6,3	+ 37%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	812	789	+ 3%

MEILENSTEINE

▼ JOINT VENTURE FÜR TUMORBESTRAHLUNGSGERÄTE IN CHINA

Mit der chinesischen TCL Healthcare Equipment (Shanghai) Co., Ltd. (TCL) hat Eckert & Ziegler ein Joint Venture gebildet. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Tumorbestrahlungsgeräten zur Behandlung von gynäkologischen und anderen Tumorarten. Das Joint Venture firmiert unter TCL Eckert & Ziegler Healthcare (Wuxi) Co. Ltd. und wird zu 49 % von EZAG und zu 51 % von TCL gehalten. TCL gehört zum chinesischen Elektronik-konzern TCL Corporation mit einem Umsatz von über 16 Mrd. USD.



▲ ZULASSUNG FÜR BRASILIEN

Das Tumorbestrahlungssystem SagiNova® hat die Marktzulassung für Brasilien erhalten. Das Gerät für temporäre Brachytherapie wird insbesondere für gynäkologische Anwendungen genutzt und kann durch vielseitige Applikationsmöglichkeiten aber auch bei anderen Krebserkrankungen eingesetzt werden.



◀ LIEFERVERTRAG MIT ALPHA TAU

Für die Tumorbehandlung liefert Eckert & Ziegler Thorium-228 an das israelische Medizintechnikunternehmen Alpha Tau Medical. Das Radioisotop wird zur Herstellung von Alpha DaRT, einer innovativen Therapie für die Behandlung solider Tumore, verwendet. Alpha Tau Medical führt dazu mehrere internationale klinische Studien durch und erwartet bald eine Zulassung.

PRODUKTIONSSTÄTTE FÜR RADIOPHARMAZEUTIKA IN CHINA ▶

Eckert & Ziegler und Chengdu New Radiomedicine Technology Co. Ltd. (CNRT) haben eine Vereinbarung über den Bau einer neuen Produktionsstätte für Radiopharmazeutika zur Behandlung von hepatozellulären Karzinomen in Chengdu, VR China, abgeschlossen. Das Joint Venture wird in China den Herstellungsprozess des bestehenden deutschen EZAG-Werks duplizieren und damit sicherstellen, dass die gleiche Produktqualität und ausreichend Kapazitäten für den wachsenden Markt von Medizinprodukten auf Yttrium-90 Basis bereitgestellt werden.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe mit 3,66 Euro pro Aktie ein herausragendes Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Konzerngewinn um 1,16 Euro pro Aktie oder 46 %. Wachstumstreiber war vor allem das Segment Radiopharma, während die Segmente Isotope Products und Strahlentherapie im Wesentlichen auf dem Niveau der Vorjahresvergleichsperiode abschlossen.

UMSATZ

Zum Ende des dritten Quartals 2019 lag der Konzernumsatz mit 133,2 Mio. Euro um 9,4 Mio. Euro, oder 8 % über dem Vorjahresniveau von 123,8 Mio. Euro. Den größten Wachstumsschub verzeichnete das Segment Radiopharma, das im Wesentlichen getrieben durch weiter anziehende Umsätze mit pharmazeutischen Radioisotopen seine Verkäufe um 9,1 Mio. Euro oder 39 % auf 32,5 Mio. Euro steigerte. Das Segment Isotope Products konnte das hohe Umsatzniveau des Vorjahres noch geringfügig steigern und erzielte mit 84,1 Mio. Euro ein Umsatzwachstum von 0,4 Mio. Euro. Das Segment Strahlentherapie musste dagegen leichte Umsatzeinbußen verzeichnen und erzielte mit 20,5 Mio. Euro etwa 3 % geringere Umsätze als im Vorjahr.

ERTRÄGE (JAHRESÜBERSCHUSS)

Der Gewinn des Konzerns pro Aktie stieg um 1,16 Euro auf 3,66 Euro pro Aktie. Er lag damit um 46 % über den ersten neun Monaten des Vorjahres, in dem bei Umsätzen von 123,8 Mio. Euro nur 2,50 Euro pro Aktie verdient wurden. Ursache für den höheren Jahresüberschuss war neben dem Umsatzwachstum auch ein günstigerer Produktmix. Da das Umsatzwachstum im Konzern fast ausschließlich auf höheren Umsätzen mit den besonders margenstarken Produkten des Segmentes Radiopharma beruht, resultiert daraus ein überproportionaler Anstieg der Erträge im Konzern.

Das Segment Isotope Products ist mit Umsatzerlösen von 84,1 Mio. Euro nach wie vor das größte Segment. Ein gegenüber dem Vorjahr günstigerer Produktmix führte dazu, dass trotz der vergleichsweise nur geringen Umsatzsteigerung eine um 2,6 Mio. Euro höhere Rohmarge erzielt werden konnte. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,9 Mio. Euro an. Die Entwicklungskosten, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge sowie das Finanzergebnis lagen in Summe ebenfalls etwa 0,9 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau. Der Steueraufwand stieg um 0,8 Mio. Euro auf 3,7 Mio. Euro. Das Segment erzielte insgesamt ein Ergebnis von 8,5 Mio. Euro und lag damit in etwa auf dem Niveau der Vorjahresvergleichsperiode.

Das Segment Strahlentherapie erzielte mit einem Gewinn von 0,6 Mio. Euro ein gegenüber dem Vorjahr fast unverändertes Periodenergebnis. Bei 0,6 Mio. Euro geringeren Umsätzen ging die Rohmarge leicht überproportional um 0,7 Mio. Euro zurück. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten lagen mit 8,5 Mio. Euro im Vergleich zu 8,6 Mio. Euro in etwa auf dem Niveau des Vorjahres, während sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge sowie das Finanzergebnis in Summe um 0,5 Mio. Euro besser als im Vorjahr ausfielen. Der Aufwand für Einkommensteuern betrug 0,1 Mio. Euro gegenüber 0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Segment Radiopharma konnte gegenüber dem Vorjahr 9,1 Mio. Euro höhere Umsatzerlöse erzielen. Die Herstellungskosten stiegen dabei nur unterproportional um 1,4 Mio. Euro an, so dass insgesamt eine um 7,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr höhere Rohmarge erzielt wurde. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen um 0,1 Mio. bzw. 0,4 Mio. Euro jeweils leicht an. Die Entwicklungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge sowie das Finanzergebnis fielen in Summe um 0,1 Mio. Euro schlechter aus als im Vorjahr. Dem entgegen stehen 2,2 Mio. höhere Steueraufwendungen. Das Ergebnis des Segments legte damit gegenüber den ersten neun Monaten 2018 insgesamt um 5,0 Mio. Euro, oder 91 % zu.

LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss stieg um 15,5 Mio. Euro auf 29,4 Mio. Euro außerordentlich stark an. Ausschlaggebend hierfür war zum einen das um 5,6 Mio. Euro höhere Periodenergebnis und um 2,3 Mio. Euro höhere nicht zahlungswirksame Abschreibungen. Der operative Kapitalfluss im Zusammenhang mit Ertragsteuern betrug in den ersten

neun Monaten 2019 1,1 Mio. Euro im Vergleich zu – 1,5 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden seit Jahresbeginn Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 3,7 Mio. Euro generiert, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4,0 Mio. Euro neu aufgebaut wurden. Für den Aufbau von Vorräten wurden mit 1,4 Mio. Euro ca. 2,4 Mio. Euro mehr liquide Mittel verwendet als im Vorjahr.

Beim Kapitalfluss für Investitionen wurden 5,0 Mio. Euro für den Erwerb von Anlagevermögen verwendet und damit 0,6 Mio. Euro mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Vorjahr wurden für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen 2,1 Mio. Euro aufgewendet und 2,5 Mio. Euro wurden als Darlehen ausgereicht. Beide Positionen sind in den ersten neun Monaten 2019 nicht angefallen.

Beim Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit wurden in 2019 6,6 Mio. Euro für die Auszahlung von Dividenden an die Aktionäre der AG sowie an Minderheitsgesellschafter verwendet. Das entspricht einer Steigerung von 2,4 Mio. Euro gegenüber den in 2018 ausgezahlten Dividenden. Zahlungen in Höhe von 1,2 Mio. Euro entfielen im Vorjahreszeitraum auf die planmäßige Tilgung von Bankdarlehen. Da die Eckert & Ziegler Gruppe zum 31. Dezember 2018 im Wesentlichen alle Bankverbindlichkeiten getilgt hatte, gab es im ersten Halbjahr 2019 dafür keinen Liquiditätsabfluss mehr. Aufgrund der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS16 sind aber die im Zusammenhang mit derartigen Leasingverhältnissen anfallenden Zahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auszuweisen. Dafür wurden in 2019 bisher finanzielle Mittel in Höhe von 2,1 Mio. Euro verwendet. Weitere 0,6 Mio. Euro wurden entsprechend den vertraglich vereinbarten Zahlungsterminen zum Ausgleich von Verbindlichkeiten aus dem in früheren Perioden erfolgten Kauf von Gesellschaftsanteilen gezahlt. Im Vorjahreszeitraum wurden außerdem im Rahmen eines Aktienrückkaufprogrammes 9,6 Mio. Euro zum Erwerb eigener Anteile eingesetzt, sowie 1,1 Mio. Euro aus dem Verkauf eigener Anteile erlöst.

In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 30. September 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um 16,6 Mio. Euro auf einen neuen Rekordwert von nunmehr 70,7 Mio. Euro zu.

BILANZ

Die Bilanzsumme zu Ende September 2019 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 deutlich erhöht und beträgt nun 259 Mio. Euro (Vorjahr: 229 Mio. Euro). Die Erhöhung der Bilanzsumme beruht im Wesentlichen auf der erstmaligen Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS16, welche auf der Aktivseite zu einem Anstieg der immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 19 Mio. Euro führte. Korrespondierend dazu erhöhte sich die Passivseite um lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 15 Mio. Euro bzw. 3 Mio. Euro.

Das Eigenkapital stieg zum 30. September um 13 Mio. Euro auf 137 Mio. Euro. Der Zuwachs fiel geringer als das Periodenergebnis von 18,8 Mio. Euro aus, da 6,6 Mio. Euro für Ausschüttungen an die Aktionäre der AG sowie an Minderheitsgesellschafter verwendet wurden. Die Eigenkapitalquote sank aufgrund der Ausschüttungen sowie der durch die Anwendung von IFRS16 gestiegenen Bilanzsumme von 54 % auf 53 %.

MITARBEITER

Zum 30. September 2019 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 812 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten damit um 23 zu.

AUSBLICK

Trotz der starken Neunmonatszahlen bleibt der Vorstand vorerst bei seiner Ergebnisprognose von rund 4,00 Euro je Aktie für 2019. Die Prognose berücksichtigt die im vierten Quartal turnusmäßig anstehenden Werthaltigkeitsprüfungen und damit auch eine eventuell einmalige Anpassung von Erwartungswerten für bestimmte Meilensteinzahlungen. Außerdem rechnet die Gesellschaft mit einem Bußgeldbescheid der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht wegen Formfehlern in den 2017er und 2018er Halbjahresberichten (fehlende Bilanzzeilen). Die zum Teil schwer einschätzbaren, auf jeden Fall aber nur einmaligen Sonderbelastungen können in der Summe bis zu 1,8 Mio. Euro ausmachen. Beim Umsatz wird für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin ein Wert von etwa 180 Mio. Euro erwartet.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	Q3-Bericht 07-09/2019	Q3-Bericht 07-09/2018	9-Monatsbericht 01-09/2019	9-Monatsbericht 01-09/2018
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	44.156	42.785	133.204	123.810
Umsatzkosten	- 23.141	- 23.916	- 66.477	- 68.585
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.015	18.869	66.727	55.225
Vertriebskosten	- 5.239	- 5.421	- 16.709	- 15.573
Allgemeine Verwaltungskosten	- 6.606	- 7.106	- 20.272	- 19.134
Sonstige betriebliche Erträge	639	294	1.605	1.138
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.083	- 906	- 3.687	- 2.847
Betriebsergebnis	8.726	5.730	27.664	18.809
Übriges Finanzergebnis	95	103	393	- 176
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	8.821	5.833	28.057	18.633
Zinserträge	58	37	150	102
Zinsaufwendungen	- 295	- 139	- 854	- 465
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.584	5.731	27.353	18.270
Ertragsteuern	- 2.759	- 999	- 8.139	- 4.673
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	5.825	4.732	19.214	13.597
Periodenergebnis	5.825	4.732	19.214	13.597
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (-), Verlust (+)	- 133	- 230	- 440	- 575
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	5.692	4.502	18.774	13.022
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen				
Unverwässert (EUR je Aktie)	1,11	0,89	3,66	2,50
Verwässert (EUR je Aktie)	1,11	0,89	3,66	2,50
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert (EUR je Aktie)	1,11	0,89	3,66	2,50
Verwässert (EUR je Aktie)	1,11	0,89	3,66	2,50
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.148	5.076	5.129	5.203
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.148	5.076	5.129	5.203

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

in Tsd. Euro	9-Monatsbericht 1–9/2019	9-Monatsbericht 1–9/2018
Periodenergebnis	19.214	13.597
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	440	575
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	18.774	13.022
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	827	2.223
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	827	2.223
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	827	2.223
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	– 5	– 7
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	832	2.230
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	20.041	15.820
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	435	568
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	19.606	15.252

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	9-Monatsbericht 01.01.2019 – 30.09.2019	9-Monatsbericht 01.01.2018 – 30.09.2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	19.214	13.597
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	8.592	6.271
Ertragsteueraufwand	8.139	4.673
Ertragsteuerzahlungen	– 7.033	– 6.202
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	– 96	– 112
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	64	4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	712	2.052
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	– 696	– 284
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	– 1.292	– 767
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	3.723	– 4.031
Vorräte	– 1.436	967
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	765	– 566
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 1.266	– 1.658
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	29.390	13.944
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	– 5.032	– 4.452
Verkauf von Anlagevermögen	34	13
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	–	– 2.101
Mittelabfluss für die Gewährung von Darlehen	–	– 2.500
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	– 4.998	– 9.040
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	– 6.177	– 4.133
Ausschüttung Anteile Dritter	– 466	– 66
Mittelabfluss für die Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	– 2.085	– 1.200
Mittelabfluss für den Erwerb eigener Anteile	–	– 9.648
Mittelzufluss aus dem Verkauf eigener Anteile	–	1.075
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen	– 600	
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 8.578	– 13.972
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	745	416
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes	16.559	– 8.652
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	54.186	57.707
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	70.745	49.055

KONZERNBILANZ		
in Tsd. Euro	30.9.2019	31.12.2018
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	42.524	41.828
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	27.778	10.691
Sachanlagen	37.554	36.931
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.641	3.523
Aktive Latente Steuern	9.679	9.921
Übrige langfristige Vermögenswerte	6.340	4.016
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	127.516	106.910
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.745	54.186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.273	28.308
Vorräte	30.637	28.759
Ertragsteuerforderungen	991	3.541
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	3.873	7.347
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	131.519	122.141
Bilanzsumme	259.035	229.051
Passiva		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.625	53.625
Gewinnrücklagen	82.223	69.626
Übrige Rücklagen	446	- 386
Eigene Anteile	- 5.519	- 5.519
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	136.068	122.639
Nicht beherrschende Anteile	1.207	1.238
Summe Kapital und Rücklagen	137.275	123.877
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten	15.386	-
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	3.710	3.503
Passive Latente Steuern	2.265	2.252
Rückstellungen für Pensionen	11.568	11.368
Übrige langfristige Rückstellungen	52.608	51.581
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.224	2.270
Langfristige Schulden, gesamt	87.761	70.974
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten	3.100	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.443	6.490
Erhaltene Anzahlungen	5.682	4.106
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	121	137
Ertragssteuerverbindlichkeiten	3.059	4.840
Kurzfristige Rückstellungen	3.470	3.474
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.124	15.111
Kurzfristige Schulden, gesamt	33.999	34.200
Bilanzsumme	259.035	229.051

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl Stück	Nominal- wert Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Pensions- zusagen Tsd. Euro	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Auf	Nicht beherr- schende Anteile Tsd. Euro	Konzern- Eigen- kapital Tsd. Euro
									Aktionäre entfallendes Eigen- kapital Tsd. Euro		
Stand 1. Januar 2018	5.292.983	5.293	53.500	56.208	0	- 2.849	216	- 27	112.341	5.176	117.517
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	288	1.959	0	2.247	- 6	2.241
Jahresüberschuss				16.133					16.133	756	16.889
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	16.133	0	288	1.959	0	18.380	750	19.130
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 4.131					- 4.131	- 66	- 4.197
Erwerb/Verkauf eigener Anteile			125	0				- 8.698	- 8.573		- 8.573
Einsatz eigener Anteile zum Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen				1.416				3.206	4.622	- 4.622	0
Stand 31. Dezember 2018	5.292.983	5.293	53.625	69.626	0	- 2.561	2.175	- 5.519	122.639	1.238	123.877
Stand 1. Januar 2019	5.292.983	5.293	53.625	69.626	0	- 2.561	2.175	- 5.519	122.639	1.238	123.877
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	832	0	832	- 5	827
Jahresüberschuss				18.774					18.774	440	19.214
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	18.774	0	0	832	0	19.606	435	20.041
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 6.177					- 6.177	- 466	- 6.643
Stand 30. September 2019	5.292.983	5.293	53.625	82.223	0	- 2.561	3.007	- 5.519	136.068	1.207	137.275

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018
Umsätze mit externen Kunden	80.171	79.291	20.468	21.060	32.547	23.459	18	0	0	0	133.204	123.810
Umsätze mit anderen Segmenten	3.913	4.398	0	0	0	0	4.679	3.968	- 8.592	- 8.367	0	0
Segmentumsätze insgesamt	84.084	83.689	20.468	21.060	32.547	23.459	4.697	3.968	- 8.592	- 8.367	133.204	123.810
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	13.111	11.964	736	818	14.818	7.647	- 608	- 1.797	0	0	28.057	18.633
Zinsaufwendungen und -erträge	- 507	- 211	- 81	- 90	- 5	- 4	- 111	- 58	0	0	- 704	- 363
Ertragssteuern	- 3.687	- 2.853	- 83	33	- 4.410	- 2.215	41	0	0	362	- 8.139	- 4.673
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	8.917	8.900	572	761	10.403	5.429	- 678	- 1.855	0	362	19.214	13.597

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Gesamt	
	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018
Vermögen der Segmente	176.222	137.166	48.394	48.239	40.619	31.356	102.057	97.934	367.292	314.695
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									- 108.257	- 98.141
Konsolidiertes Gesamtvermögen									259.035	216.554
Verbindlichkeiten der Segmente	- 95.340	- 74.416	- 14.268	- 13.985	- 18.598	- 14.595	- 2.967	- 3.088	- 131.173	- 106.084
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									9.413	10.097
Konsolidierte Verbindlichkeiten									- 121.760	- 95.987
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	2.882	2.400	423	1.293	1.555	1.892	138	64	4.998	5.649
Planmäßige Abschreibungen	- 4.531	- 3.130	- 2.908	- 2.042	- 850	- 921	- 303	- 179	- 8.592	- 6.272
Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	1.074	- 1.199	11	- 210	- 1.686	597	- 607	1.192	- 1.208	380

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	Q3/2019		Q3/2018	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa	58,3	45	60,5	49
Nordamerika	55,1	41	41,5	34
Asien/Pazifik	12,5	9	11,8	9
Sonstige	7,2	5	10,0	8
Gesamt	133,2	100	123,8	100

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2019 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2019 wurde wie der Jahresabschluss 2018 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2018 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Im den ersten neun Monaten des Jahres 2019 gab es keine Unternehmenserwerbe oder -veräußerungen.

4. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.9.2019	Stichtagskurs am 31.12.2018	Durchschnittskurs 1.1.–30.9.2019	Durchschnittskurs 1.1.–30.9.2018
USA	USD	1,0889	1,1450	1,1236	1,1943
Tschechien	CZK	25,8160	25,7240	25,7014	25,5743
Großbritannien	GBP	0,8857	0,8945	0,8834	0,8841
Brasilien	BRL	4,5288	4,4440	4,3642	4,2965
Indien	INR	77,1615	79,7298	78,8365	80,1924
Schweiz	CHF	1,0847	1,1269	1,1178	1,1609

5. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 30. September 2019 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 145.460 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 2,7 % am Grundkapital der Gesellschaft.

6. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018.

7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 24. Oktober 2019 hat die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH sämtliche Anteile an der Medwings SA mit Sitz in Lissabon, Portugal, erworben. Mit der Akquisition des portugiesischen Distributors setzt die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH ihre Strategie der Konsolidierung des Marktes und der Festigung ihrer eigenen Marktposition in Europa weiter fort.

Ab dem 1. Januar 2020 wird Eckert & Ziegler seine bisherigen Segmente „Strahlentherapie“ und „Radiopharma“ unter dem neuen Namen „Medical“ zusammenlegen. Mit der Bündelung beider Sparten sollen Synergien besser genutzt und Effizienzsteigerungen erzielt werden. Dr. Harald Hasselmann, Vorstandsmitglied und bisher zuständig für das Segment Strahlentherapie wird ab dem 1. Januar 2020 den Vertrieb des neuen Sparte Medical verantworten. Dr. Lutz Helmke, Vorstandsmitglied und bisher zuständig für das Segment Radiopharma, übernimmt die Gesamtverantwortung für operative Themen. Das Segment Isotope Products bleibt unverändert bestehen.

8. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 12.11.2019

Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender

Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes

Dr. Lutz Helmke
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

12. November 2019	Quartalsbericht III/2019
26. November 2019	Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main
31. März 2020	Veröffentlichung Jahresabschluss 2019
12. Mai 2020	Quartalsbericht I/2020
Mai 2020	Frühjahrskonferenz in Frankfurt
17. Juni 2020	Hauptversammlung in Berlin
13. August 2020	Quartalsbericht II/2020
10. November 2020	Quartalsbericht III/2020

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

DESIGN & SATZ

Ligaturas – Reportdesign,
Kleinmachnow bei Berlin

FOTO

Eckert & Ziegler AG
Nils H. Müller
istockphoto.com